

Nach Roter Karte brechen die Dämme

Kreisliga A: Schildesche geht 0:8 unter – Ummeln und Gadderbaum verbuchen ersten Dreier – Eintracht tadellos

■ Von Michel Dennin

Bielefeld (WB). Auch am 2. Spieltag in der Kreisliga A punkteten die Aufstiegsfavoriten dreifach. Aufsteiger Heepen und Schildesche verloren jeweils ihre Heimspiele.

SuK Canlar – SV Ubbedissen 3:7 (2:3). In einem torreichen Spiel ging Canlar durch den Treffer von Baris Yurtsever (3.) früh in Führung. Danach machte der »Ubbser Offensiv-Express« seinem Name alle Ehre. »Die haben drei Chancen und machen drei Dinger«, ärgerte sich der fast schon verzweifelte SuK-Coach Dario Scardino. Rene Mowitz (8.), Faruk Oduncu (21.) und Andre Nottebrock (28.) schossen den Gast mit 3:1 in Front. Kurz vor der Pause traf SuK-Spielertrainer Dario Scardino noch zum 3:2-Anschluss (44.). Nach der Halbzeit schraubte Ubbedissen das Ergebnis durch einen weiteren Treffer von Nottebrock (54.), Pascal Brakensiek (79.) und einem Doppelpack von Rouven Lutz (89./90.) in die Höhe. Für Canlar traf noch Devran Duz (58.). »Gegen einen so starken Gegner sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden«, freute sich Patrick Nottebrock.

SV Heepen – TuS Eintracht 0:3 (0:2). Nach ruhigem Beginn ging der Gast auf dem staubtrockenen Ascheplatz am Heeper Schützenberg durch zwei Fehler der Heeper in Führung. Denis Pankratz (34.) und Cem Beyer (43.) bestrafte diese eiskalt zur 2:0-Pausenführung. »In dieser Liga darfst du dir solche Dummheiten einfach nicht erlauben«, ärgerte sich Heepens Coach Andreas Beyer. Nach dem Seitenwechsel kontrollierte Eintracht das Geschehen und ließ keine zwingenden Torchancen des Aufsteigers zu. Kurz vor Schluss traf Helpin Ebrahim (89.) zum 3:0-Endstand. »Auf dem Platz war es gegen stark kämpfende Heeper heute schwer. Ich bin froh, dass wir gewonnen haben«, freute sich TuS-Coach Pablo Chartomatsidis.

SC Peckeloh II – SV Gadderbaum 0:1 (0:1). Bis auf die letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit waren die Gäste aus Gadderbaum die spielbestimmende Mannschaft. »Peckeloh hatte kurz vor der Pause



Bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Kunstrasenplatz im Sportpark Gadderbaum ging der SV Ubbedissen (grüne Trikots) im Spiel gegen SuK Canlar (weiße Trikots) mit einem 7:3 als verdienter Sieger vom Platz. Foto: Peter Unger

zwei glasklare Chancen, da haben wir mächtig gezittert«, sagte Gadderbaums Trainer Goran Novakovic. In den zweiten 45 Minuten gelang den Gästen dann der entscheidende Treffer. Nach schöner Vorarbeit von Niklas Diekmann köpft Jens Hönecke zum viel umjubelten Siegtreffer ein (64.). Peckeloh drückte noch einmal auf den Ausgleich, der Gast aus Gadderbaum überstand aber auch diese Drangperiode. In der Nachspielzeit flog Yousef Hassen noch mit einer Gelb-Roten Karte vom Platz. »Wir hätten uns nicht über ein Unentschieden beklagen können«, resümierte Novakovic.

VfL Schildesche – SV Häger 0:8 (0:1). In der ersten Halbzeit sah VfL-Coach Frank Ruske ein Spiel auf Augenhöhe: »Wir waren sicherlich nicht die schlechtere

Mannschaft.« Trotzdem ging der Gast aus Häger in der Nachspielzeit mit 1:0 in Führung. In der 57. Spielminute dann die wohl entscheidende Szene des Spiels: Schildesches Denis Skosorev flog mit Rot vom Platz. »Diese völlig unnötige Rote Karte bringt die gesamte Mannschaft um den Lohn der bis dahin guten Leistung«, raunte Ruske nach dem Spiel. In Folge dieser Aktion schraubte Aufstiegs-kandidat Häger das Ergebnis auf 8:0 in die Höhe.

VfL Ummeln – SC Halle 4:2 (1:1). Rahim El Baraka schoss Ummeln in Führung (23.). Der Aufsteiger aus Halle kam noch vor der Pause zum 1:1-Ausgleich (41.). In der zweiten Halbzeit konnte Ummeln die spielerische Überlegenheit nutzen: Durch Treffer von Patrick Hopstock (58.) und einen Dop-

pelpack von Kayhan Kaya (73./85.) ging der Gastgeber verdient mit 4:1 in Führung. Mit der letzten Aktion des Spiels traf der Aufsteiger aus Halle zum 4:2-Endstand. Überschattet wurde der Sieg jedoch durch die schwere Knöchelverletzung von Jannis Steinhoff auf Seiten des VfL. »Der Sieg geht absolut in Ordnung«, freute sich VfL-Coach »Momo« Yarhin.

Türk Sport Steinhagen – TuS Brake 2:6 (1:2). Trotz des frühen Rückstandes (8.) blieb Brake geduldig. Don-Manuel Obasohan (35.) und Sven Tischbierek (39.) schossen die Aydin-Elf noch vor der Pause mit 2:1 in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhten erneut Tischbierek (60.), Marcel Palmowski (70.), Rene Sprenger (81.) und wieder Tischbierek (89.) auf 6:1. Steinhagen traf in der 90.

Minute noch zum 6:2. »Die Jungs sind geduldig geblieben. Wir haben verdient gewonnen«, freute sich Brakes Trainer Güven Aydin.

SpVg. Versmold – TuS Ost 4:0 (1:0). »Wir haben heute absolut verdient verloren, aber das Leben geht weiter«, sagte der enttäuschte Ost-Coach Marcel Hokamp nach dem Auswärtsspiel beim Aufstiegsfavoriten in Versmold.

VfL Theesen II – TSV Amshausen 1:1 (1:0). Die »Zwote« von Theesen ging früh durch Jan-Philipp Stüven (10.) in Führung. Im weiteren Spielverlauf konnte ein klares Chancenplus der Theesener nicht in weitere Treffer umgemünzt werden. So kam es, wie es kommen musste: In der Nachspielzeit kassierte der VfL den bitteren Ausgleichstreffer (93.). »Unglücklich«, meinte Jens Horstmann.

Bulldogs Ladies verlieren 0:22

Bielefeld (WB). Die Bielefeld Bulldogs Ladies haben ihr letztes Meisterschaftsspiel in der 2. Football-Bundesliga der Damen beim Vizemeister Cologne Falcontes mit 0:22 (0:22) verloren. Schon das Hinspiel war 0:20 ausgegangen. »Ein super tolles Ergebnis. Die Mannschaft hat viele Lücken auffüllen müssen und nochmal Teamgeist bewiesen«, freute sich Headcoach Jan-Hendrik Hansen über den Auftritt gerade in der zweiten Halbzeit, die 0:0 endete. »Da hat unsere Defense Köln gut im Griff gehabt. Leider konnte unsere Offense nicht scoren.« Die Bulldogs Ladies schließen als Fünfter ab.

Krüger gewinnt 38. Lutterlauf

Bielefeld (WB). Beim 38. Lutterlauf der LG Marienfeld hat Thorsten Krüger von der SV Brackwede die 10-km-Distanz für sich entschieden. Bereits nach zwei Kilometern löste er sich von Konrad Schulz (Die Unbestechlichen/36:25 min) und siegte in 35:49 Minuten.

Führung nicht ins Ziel gebracht

Bielefeld (WB). Die B-Juniorinnen des DSC Arminia sind mit einem 2:2 (2:1)-Unentschieden bei DJK Wacker Mecklenbeck in die Saison der Fußball-Westfalenliga gestartet. Luisa Balsmann (14.) und Chantal Campos Chavero (27.) brachten den DSC jeweils mit 1:0 und 2:1 in Front. Sechs Minuten vor Schluss kassierte das Team des Trainergespanns Bastian Melchert/Jan Frühling den Ausgleich.

DSC-Albtraum in der Nachspielzeit

Jugendfußball: Arminias U 19 lässt sich Sieg entreißen – Theesens Wegbereiter Tim Herden

Bielefeld (WB/jm/yy). Drei Punkte im Blick, einer sollte es schließlich nur werden: Für Arminias U 19 fühlte sich das 2:2 in Ahlen ein bisschen wie eine Niederlage an. Hingegen konnten die A-Juniorinnen des VfB Fichte (3:1) und VfL Theesen (3:1) mit Siegen in die neue Saison starten.

A-Juniorinnen-Westfalenliga RW Ahlen – DSC Arminia 2:2 (0:2). Das Endergebnis empfand Trainer Carsten Rump als »Albtraum«. 90 Minuten lang führte sein Team nach Treffern von Semir Ucar (18.) – ein Traumtor aus 25 Metern mit Vollspann – sowie Allan Firmino Dantas (34.), der einen Freistoß mit links über die Mauer zirkelte, mit 2:0. Auch defensiv war der DSC stets auf dem Posten. Dass gute Kontermöglichkeiten zum dritten Tor nicht genutzt werden konnten (Rausch-Bönki, Stauder, Weigelt), sollte sich noch rächen. Mit zunehmender Spielzeit praktizierte Ahlen »Langholz« und belohnte sich mit zwei Toren in der Nachspielzeit (90.+1, 90.4.). »Wir haben uns den Sieg wegnehmen lassen«, beklagte Rump auch fehlende Konzentration.

A-Juniorinnen-Landesliga VfB Fichte – Delbrücker SC 3:1 (1:0). »Das war ein zähes Auftaktspiel, geprägt von vielen Fehlern«, resümierte Thorsten Schweser. Dimitris Vacras profitierte kurz vor der Halbzeit von einem Torwartfehler. Mamadou Bailo Diallo und ein Eigentor rundeten das Ergebnis ab.

SuS Kaiserau – VfL Theesen 1:3 (0:2). »Ich habe viel Gutes gesehen«, freute sich Trainer Asef Duratovic nicht nur über perfekte Rahmenbedingungen (WM-Truck und Linienrichter), sondern auch über schöne Aktionen. Ein Sonderlob erhielt Tim Herden, der alle drei Treffer vorbereitete. Stefanos Vasilaras markierte per Kopf im Anschluss an eine Ecke das 1:0 (30.). Schnelles Umschaltverhalten verdelte Herden mit einem brillanten Zuspätschießen auf Aytug Gecim, der mit dem Pausenpfiff auf 2:0 erhöhte. Nach dem 2:1 habe Theesen »eine super Moral bewiesen«, lobte Duratovic. Mit einem Flachschuss ins leere Tor schuf Gecim die Entscheidung. Daran änderte auch die »unberechtigten« Rote

Karte in der 67. Minute gegen Jan-Niclas Krefth nichts. Die restlichen 23 Minuten in Unterzahl überstanden die physisch bestens präparierten Theesener schadlos.

A-Jugend Bezirksliga VfL Wellensiek – SVE Jerxen-Orbke 1:4 (1:1). Coach Ferhat Kilinc sah eine »absolut verdiente Niederlage. Wir haben die ersten 20 Minuten komplett verschlafen und sind auch in der Folge nie ins Spiel gekommen.« Delschad Nasrat Hari hatte kurz vor der Halbzeit zum 1:1 ausgeglichen.

TuS Volmerdingsen – TuS Jöllenbeck 0:4 (0:3). Ein perfekter Saisonstart. Nick Twelenkamp (4., 29.), Tom Stauß (22.) und Caspar Rode vom Elfmeterpunkt (74., Foul an Pascal Galas) trafen für die je-



Theesens U 17 (weißes Trikot) konnte eine Führung nicht ins Ziel retten und verlor zum Westfalenliga-Auftakt mit 2:3. Foto: Thomas F. Starke

derzeit überlegenen Jürmkers. »Zu null gespielt. So kann es weitergehen«, freute sich Trainer Jan Meier, um allerdings nachzusetzen: »Ich denke, Volmerdingsen wird gegen den Abstieg spielen.«

B-Juniorinnen-Westfalenliga VfL Theesen – Hombrucher SV 2:3 (0:0). »Mit ein bisschen mehr Glück machen wir das 2:0. Dann geht das Spiel anders aus«, hadernte Phillip Wachaczky. So konnte Hombruch binnen zwei Minuten (72., 74.) das Spiel drehen und mit dem 3:1 auch entscheiden. »Insgesamt war Hombruch präsent. Daher ist ihr Sieg nicht unverdient. Wir können uns bei unserem Keeper bedanken, dass er uns in der ersten Halbzeit im Spiel gehalten hat«, so Wachaczky. Luka Schrutek und Adrian Mavretic hielten die Theesener lange im Spiel.

C-Juniorinnen-Regionalliga DSC Arminia – Hamborn 07 3:0 (0:0). »Drei Tore geschossen, kein Gegentor bekommen. Darauf kann man aufbauen«, zeigte sich DSC-Coach Fabio Granata mit der Leistung seiner Truppe zufrieden. Kevin Klass, Maik Stoll und Serhat Kiriçi brachten ihren Farben mit späten Toren den auch in dieser Höhe verdienten Sieg.

U14-Nachwuchs-Cup Rot-Weiß Essen – DSC Arminia 0:2 (0:0). Dildar »Kadi« Atmaca brachte die Almbuben infolge eines verschossenen Elfmeters des Gegners in Führung. »Essen hat einen starken Jahrgang und war im Vorjahr unser Angstgegner. Die Viererkette um Alessio Fiorentino und Ibrahim Kaba stand gut. Großes Lob an die Mannschaft.«, freute sich Gabriel Imran. Christin Lukas Jorge London erhöhte auf 2:0.

Wellensiek II watscht Werther ab

Fußball-Kreisliga B

Bielefeld (WB/zoz). In der Kreisliga B, Gruppe 1, haben sich mit Hillegossen, SCB II und Schildesche II die Favoriten durchgesetzt. Milse kam nur zu einem 2:2 gegen Bosna. In der Gruppe II zeigten die A-Liga-Absteiger kein Erbarmen: Jöllenbeck II besiegte Türk Steinhagen 10:1, Wellensiek II schickte TFC Werther mit 13:1 nach Hause. Aufsteiger Babenhäuser glückte mit 3:1 über Ummeln II der erste Sieg in der neuen Liga.

Gruppe 1 TuS Hillegossen II – FC Türk Sport II 2:1 (1:1). »Irgendwann rächt sich das«, meinte Mehmet Ilmaz angesichts der wie in der Vorwoche fahrlässigen Chancenverwertung der Hausherren zu Beginn. Türk Sport ging Mitte der ersten Hälfte durch Onur Akin in Führung. Dominik Schulz und Milad Sulhdost drehten die Partie.

SuK Canlar – SCB 04/26 II 3:4 (0:3). 0:1 Maik Brand; 0:2 Dennis Bauffeld; 0:3 Amir Obeed-Ravo; 1:3, 3:3 Erdem Eroglu; 2:3 Lorenzo Scanzano; 3:4 Niclas Baumgart.

VfL Schildesche II – NK Croatia 2:1 (2:1). 1:0 Eigentor; 2:0 Michael Jendritza; 2:1 David Tandara.

TuS Ost II – TuS Eintracht II 1:3 (1:1). 0:1, 1:3 Andreas Fibich; 1:1 Michael Buhl; 1:2 Ernesto Ramirez Herboth.

Friesen Milse – KSC Bosna i. Hercegovina 2:2 (1:1). 1:0 Ardal Dal; 1:1 Smajo Alat; 2:1 Ivan Allert; 2:2 Adis Sabic.

FC Altenhagen – SV Gadderbaum II 0:1 (0:0). 0:1 Robin Götz.

Türkgücü Sennestadt – SC Hicret II 0:0.

Gruppe 2 SC Babenhäuser – VfL Ummeln II 3:1 (1:1). In der ersten Hälfte dominierten die Gäste, ohne torgefährlich zu sein. Nach dem 1:0 durch Fabian Wünnker gelang Ummeln der schnelle Ausgleich durch Daniel Schaffrin. Die erneute Führung durch Wünnker zweiten Treffer brachte den SC auf die Siegerstraße. »Am Ende hätten wir unsere Kontor noch besser ausspielen können«, meinte Trainer Hajo Struwe. So fiel nur noch das 3:1 durch Joel Belmann.

Türk Steinhagen II – TuS Jöllenbeck II 1:10 (1:2). 1:1, 1:3 Riland Bekteshi; 1:2 Matthias Freyermuth; 1:4, 1:5, 1:10 Manuel Neumann; 1:6, 1:7 Jan Dorin; 1:8 Yannick Kropp; 1:9 Sebastian Kibowski.

VfR Wellensiek II – TFC Werther 13:1 (5:0). 1:0, 5:0, 6:0, 9:1 Ali Cinar; 2:0, 7:1 Dennis Groß; 3:0 Patrick Isbrandt; 4:0, 10:1, 11:1 Dominik Kuck; 8:1 Tom Höfel; 12:1 Tim Lehmann; 13:1 Qjaram Zhirki Ialilyan.

TuS Hoberge-Uerentrop – TG Hörste 3:2 (0:1). 1:1 Fynn Rittersberger; 2:1 Gil Kwamo-Kamdem; 3:1 Pascal Drobe.

Solbad Ravensb. – TuS 08 Senne 4:3 (1:3). 0:1 Tim Neundorf; 0:2 Furkan Yilmaz; 1:3 Malte Gruner.

SV Brackwede – SG Oesterweg 1:1 (0:1). 1:1 Mounir Boukka.

TSVE-Siege bei Exter-Triathlon

Bielefeld (WB). Mario Radevic vom TSVE 1890 hat die Kurzstanz beim 27. Exter-Triathlon gewonnen. Für die 1000 Meter Schwimmen, 36 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen benötigte er insgesamt 1:49:04 Stunden (1. M 30) und besaß im Ziel satte vier Minuten Vorsprung. Seine TSVE-Teamkollegen Thomas Dunkel (2:02:37 Std./5. M 30) und Peter Voß (2:02:38 Std./1. M 40) folgten auf den Plätzen sechs und sieben. Fünftschnellste Frau über diese Distanz war Kathrin Bonus vom TSVE in 2:43:29 Stunden (3. W 30).

Auch der Volkstriathlon der Männer sah einen TSVE-Schwimmradläufer vorn. Uwe Kramp dominierte die 400 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 km Laufen klar. Er setzte sich in 56:41 Minuten durch. TSVE-Gefährte Timm Poetting als Achter (59:50 min/3. M 30) blieb ebenfalls unter der Stundengrenze. In der Frauenwertung schloss Mareike Walkenhorst (TSVE/1:06:19 Stunden/1. W 20) als Vierte ab.